

¹Des Salomo. Gott, gib dein Gericht dem König und deine Gerechtigkeit des Königs Sohne,² daß er dein Volk richte mit Gerechtigkeit und deine Elenden rette.³ Laß die Berge den Frieden bringen unter das Volk und die Hügel die Gerechtigkeit.⁴ Er wird das elende Volk bei Recht erhalten und den Armen helfen und die Lasterer zermalmen.⁵ Man wird dich fürchten, solange die Sonne und der Mond währt, von Kind zu Kindeskindern.⁶ Er wird herabfahren wie der Regen auf die Aue, wie die Tropfen, die das Land feuchten.⁷ Zu seinen Zeiten wird erblühen der Gerechte und großer Friede, bis daß der Mond nimmer sei.⁸ Er wird herrschen von einem Meer bis ans andere und von dem Strom an bis zu der Welt Enden.⁹ Vor ihm werden sich neigen die in der Wüste, und seine Feinde werden Staub lecken.¹⁰ Die Könige zu Tharsis und auf den Inseln werden Geschenke bringen; die Könige aus Reicharabien und Seba werden Gaben zuführen.¹¹ Alle Könige werden ihn anbeten; alle Heiden werden ihm dienen.¹² Denn er wird den Armen erretten, der da schreit, und den Elenden, der keinen Helfer hat.¹³ Er wird gnädig sein den Geringen und Armen, und den Seelen der Armen wird er helfen.¹⁴ Er wird ihre Seele aus dem Trug und Frevel erlösen, und ihr Blut wird teuer geachtet werden vor ihm.¹⁵ Er wird leben, und man wird ihm von Gold aus Reicharabien geben. Und man wird immerdar für ihn beten; täglich wird man ihn segnen.¹⁶ Auf Erden, oben auf den Bergen, wird das Getreide dick stehen; seine Frucht wird rauschen wie der Libanon, und sie werden grünen wie

das Gras auf Erden.¹⁷ Sein Name wird ewiglich bleiben; solange die Sonne währt, wird sein Name auf die Nachkommen reichen, und sie werden durch denselben gesegnet sein; alle Heiden werden ihn preisen.¹⁸ Gelobet sei Gott der HERR, der Gott Israels, der allein Wunder tut;¹⁹ und gelobet sei sein herrlicher Name ewiglich; und alle Lande müssen seiner Ehre voll werden! Amen, amen.²⁰ Ein Ende haben die Gebete Davids, des Sohnes Isais.